#### Prof. Dr. Alfred Toth

#### Inseln als ontische Tripelrelationen

1. Ontische Tripelrelationen können, sofern sie, wie in Toth (2015) vorgeschlagen, mit Hilfe der von Bense definierten raumsemiotischen Objektrelationen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) definiert werden, durch das folgende relationale Schema repräsentiert werden

$$T^{3} = \left( \begin{cases} S \\ Abb \\ Rep \end{cases} 1 \quad \begin{cases} S \\ Abb \\ Rep \end{cases} 2 \quad \begin{cases} S \\ Abb \\ Rep \end{cases} 3 \right)$$

In T können nun eine oder sogar zwei Teilrelationen konstant sein. Bei den in Toth (2015) behandelten Haltestellen gilt z.B.  $Abb_3 = const.$ , da sie natürlich immer an indexikalisch fungierenden Straßen liegen, auf denen Transitsysteme (z.B. Busse oder Trams) verkehren.

#### 2.1. Exessive Inseln

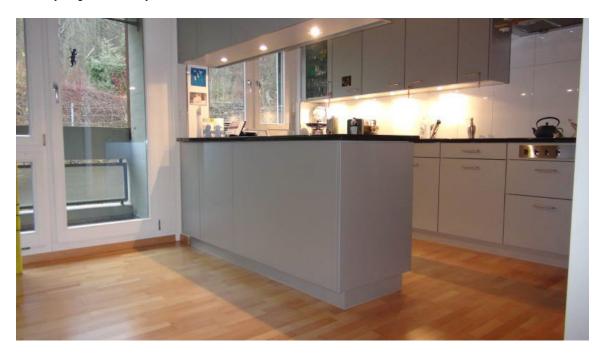
$$T = (Abb, S, Abb)$$



Mittelbergsteig 12, 8044 Zürich

# 2.2. Adessive Inseln

T = (Rep, S, Abb)



In der Looren 43, 8053 Zürich

# 2.3. Inessive Inseln

T = (Rep, S, Rep)



Löwenbräu Black, 8005 Zürich

# Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Haltestellen als ontische Tripelrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

31.8.2015